ournal

Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Thal Die evangelische Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei laden alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren zu einem gemütlichen Nachmittag mit dem Landfrauenchörli Brunnadern mit ihrem Programm «E schöns Dähei» ein. Der nlass findet morgen Dienstag, 30. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim Thal statt. Wer einen Fahrdienst braucht, melde sich bis Dienstag (von 9–11 Uhr) bei Hansjakob Tobler, 071 880 01 44.

Bibliothek/Ludothek: Über llerheiligen zu

Rheineck Die Bibliothek und die Ludothek bleiben vom 1. bis 4. November geschlossen.

Familientreff-Zmorge im Pfarreiheimsaal

Heerbrugg Morgen Dienstag, 30. Oktober, findet der Familientreff-Zmorge von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarreiheimsaal statt. Eingeladen sind alle Mamis und Papis; Freunde, Zuzüger oder auch Besuch darf gerne mitgenommen werden. Für die Kinder stehen Spielsachen bereit. Eine nmeldung ist nicht nötig; Unkostenbeitrag (Kässeli).

Internationale Volkstänze und Line Dance

Heerbrugg Internationale Volkstänze vermitteln Lebensfreude durch rhythmische Bewegungen. Zuerst werden die Schrittfolgen im Kreis eingeübt, dann wird bei angenehmer Musik getanzt. Die geistige und körperliche Beweglichkeit wird gefördert, lzheimer wird vorgebeugt, Geselligkeit und Gemeinschaft wird erlebt. Der nächste Tanznachmittag findet heute Montag, 29. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim statt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Informationen für Interessierte (60+) bei Pro Senectute RWS, Telefon 058 750 09 00, rws@sg.prosenectute.ch; *www.sg.prosenectute.ch.*

Iters- und Pflegeheim Rheinauen: Martinimarkt

Diepoldsau m Sonntag, 4. November, findet im Iters- und Pflegeheim Rheinauen von 13 bis 17 Uhr der Martinimarkt statt. Die Bewohner stellen ihre vielseitigen Handarbeiten aus. Dazu gesellen sich weitere ussteller aus der Region. Zu sehen und zu kaufen gibt es Holz-, Eisen- und Textilwaren, Dekorationsstücke, Stricksachen, Mützen, Weihnachtsguetzli, Ziegenfrischkäse, Filzhandarbeiten, Floristikgegenstände, Schilder und Tafeln, Glasobjekte, und weitere selbst gemachte Geschenke. Eine Festwirtschaft wird geführt, der Blauring bietet eine Kinderecke an.

Dunant-Gedenkfeier mit Thomas mmann

Heiden Die Gedenkfeier zum 108. Todestag von Henry Dunant findet morgen Dienstag, 30. Oktober, um 18.30 Uhr statt. Besammlung: 18.30 Uhr bei der Friedensglocke «Peace Bell» vor dem Henry-Dunant-Museum. Nach dem Glockengeläut findet der Fackelmarsch durchs Dorf zum Dunant-Platz statt. Die Gedenkrede wird Nationalrat Thomas mmann, Rüthi, Mitglied der parlamentarischen Gruppe Rotes Kreuz, halten.

Feuerwehr für rnstfall gerüstet

Widnau m Samstag fand die jährliche Hauptübung der Feuerwehr Mittelrheintal statt. Für einmal wurden keine Feuer bekämpft und keine Leben gerettet, sondern die Infrastruktur und das Material vorgeführt.

enjamin Schmid

Zu Beginn der Übung sprach Feuerwehrkommandant Marco Köppel zur versammelten Mannschaft und den Zuschauern: «Geplant war eine Grossübung mit Feuer und Rettungseinsätzen, aber wegen des Kälteeinbruchs fällt diese nun buchstäblich ins Wasser.» Selbstverständlich war dem nicht so, sondern die Hauptübung stand unter dem Zeichen, sowohl das Material wie die Infrastruktur zu zeigen.

Die Feuerwehrleute schnitten das utodach mit dem Trennschneider auf. Bild: Benjamin Schmid

Schlauchboot, Zelt Neoprenanzüge: alles neu

Gleich zu Beginn stellte die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Mittelrheintal (SLRG) ihr neues Einsatzfahrzeug samt usrüstung vor: Nebst dem Neoprenanzug zeigten Joel Rodi und sein Team den Trockenanzug, den Gurtretter, den Wurfsack und das neu angeschaffte Schlauchboot mit ussenmotor, für Rettungen auch gegen die Strömung.

Passend zum Wetter erklärten ngehörige der Feuerwehr die neuen Schneeketten und montierten diese sogleich. n einem weiteren Posten wurde die Handhabung der Fasspumpe und der Dieselpumpe veranschaulicht. Besonders eindrücklich war die Vorstellung des Trennschneiders, mit dessen Hilfe ein utodach entfernt wurde. Im Ernstfall können dadurch verletzte Personen schnell und sicher aus Fahrzeugen geborgen werden. Beim vierten Posten war das «Humanity Tent Gybe» aufgestellt.

Dieses grosse und robuste Zelt ist in vier Minuten aufgebaut und wird als Verwundetennest mit Sicht- und Witterungsschutz genutzt. Zum bschluss liess Marco Köppel das Jahr Revue passieren und gratulierte den fünf zu Korporälen beförderten Feuerwehrlern.

In den letzten zwölf Monaten rückte die Feuerwehr Mittelrheintal zu 82 Einsätzen aus. Mehrheitlich wegen Bränden, aber auch wegen Wasser, Öl, Sturm und Strassenrettungen.

Hinweis
Mehr Bilder finden sich auf rheintaler.ch unter Bilderstrecken.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

St. argrethen Die Unterhaltung des Männerchors Harmonie stand unter dem Motto «Viva la musica». ls zusätzliche ttraktion trat das Rorschacher Zupf-Ensemble auf.

Dirigent Hanspeter Bischof hatte mit seinen Mannen ein vielseitiges Programm einstudiert. Elisabeth Ströhle begleitete am Klavier, einzelne Lieder wurden acappella gesungen.

Musikalische Reise nach talien

Eine zusätzliche Bereicherung war das Rorschacher Zupf-Ensemble in der klassischen Besetzung mit Elektromandoline, Mandolo und Gitarre. Mit dem Lied «Freunde, lasst uns singen» eröffnete der Männerchor die Unterhaltung. Die hervorragend eingeübten Lieder und Ohrwürmer kamen beim Publikum gut an, von Beginn an herrschte ansprechende Stimmung im Saal. Nach dem ersten Gesangsblock mit Liedern aus dem italienischen Süden führte das Rorschacher Ensemble zum ersten Mal seine präzise gezupften Mandolinenstücke auf. Im zweiten Gesangsteil wurde wiederum Bella Italia besungen. Im bekannten «O sole mio» traten Tizian Calvi, Martin Stankowsky und Roman Camenisch gemeinsam mit dem Chor als Gesangssolisten auf und ernteten einen rauschenden Sonderapplaus. Viel Freude bereitete dem Publikum das gemeinsame Singen, zu dem die Sänger von der Bühne herabkamen und sich im Saal verteilten. Elisabeth Ströhle begleitete am Klavier, die Texte wurden auf eine Leinwand auf der Bühne eingeblendet. Seien es die «Capri-Fischer», das lustige «I bin en Italiano» oder der alte Schlager «Marina», es wurde spontan und lautstark mitgesungen, jedermann hatte grossen Spass an der Sache. *(loo)*

Der Männerchor Harmonie St. Margrethen machte musikalisch eine Reise nach Italien. Bild: loo

Hotelbrand bei Übung schnell im Griff

Walzenhausen Vergangenen Samstag fand unter der Einsatzleitung von Cédric Schläpfer die Hauptübung der Feuerwehr Walzenhausen statt. Ein Brand im Hotel Walzenhausen mit Rettungen wurde simuliert.

Schnell hatte sich der Einsatzleiter einen Überblick über die Situation verschafft und die ufgaben so verteilt, dass sofort mit dem Löschen und der Rettung begonnen werden konnte: Der Hubretter wurde so platziert, dass die Etagen optimal erreicht wurden, zu denen man gelangen musste. Die Strasse rund um den Bahnhof wurde abgesperrt und der Verkehr von mehreren Feuerwehrleuten geregelt. Manfred Lenggenhager, temschutz-Offizier, informierte die temschutztruppe, welche Gästezimmer belegt waren. Nun waren auch die Schläuche gelegt und einsatzbereit. Zwei Feuerwehrleute platzierten sich mit einer Überdruckbelüftung am Eingang. Die Patientensammelstelle war in der Garage der Walz Druck eingerichtet worden. uf dem Vorplatz kam der neue nhänger erstmals zum Einsatz. Darin befinden sich Verpflegung und Material für den Sanitätszug, beispielsweise Wolldecken, Spielsachen für eventuell verletzte Kinder, Tische und Stühle. «Vorher war unser Material auf die anderen Fahrzeuge verteilt. Und die waren meist nicht neben der Patientensammelstelle. Mit dem nhänger haben wir nun alles dort, wo es gebraucht wird. Sogar eine kleine Küche ist integriert, damit wir bei einem langen Einsatz oder bei einer Nachtwache auch die Feuerwehrleute versorgen können», sagte Myriam Schmid, Chefin des Sanitätszuges. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.

Der Einsatzleiter kommentierte die Hauptübung mit den Worten: «Wir sind für den Ernstfall gerüstet.» *(o i)*

Der Hubretter (von St. Margrethen) war auch im Einsatz. Bild: obi